



Digitale Fabrikplanung: Materialfluss und Layout effizient gestalten

Auch die Planer von Fabriken, Produktionen und der Produktionslogistik müssen die neuen Entwicklungen der Digitalisierung im Umfeld von Industrie 4.0 in Ihre Planungsprozesse mit einbeziehen, da sich die Digitale Fabrikplanung sowohl methodisch als auch im Einsatz von Softwaresysteme von der konventionellen Fabrikplanung unterscheidet. Nur so können zukünftig wettbewerbsfähige Strukturen und Prozesse in der Produktion effizient und nachhaltig entwickelt und kontinuierlich verbessert werden.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie Vorgehensweisen für die Digitale Fabrikplanung und verschiedene Softwaresysteme kennen, die Sie in Ihrem Betrieb einsetzen können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den für den Mittelstand geeigneten Systemen. Sie lernen auch die Anwendung einer Planungsmethodik kennen, die zur Neu- und Anpassungsplanung von Produktionslayouts und Fabriken eingesetzt wird. Diese wenden Sie in einem auf Microsoft® basierendem Softwaresystem zur Digitalen Fabrikplanung an.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Produktion, Logistik, Arbeitsvorbereitung, Facility Management sowie Technische Leiter, Betriebsleiter, Fertigungsleiter, Segmentleiter und Meister mit Planungsverantwortung.

Termin: 05. Dezember 2017

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Preis: 650,- EUR zzgl. MwSt.

Referent

Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen

Inhalte

09.00 Begrüßung

09.15 **Digitale Fabrikplanung im Kontext von Industrie 4.0 und der unternehmensweiten Digitalisierung**

- Fabrikplanung im Zeitalter von Industrie 4.0: Digitalisierung vs. manuelle (klassische) Vorgehensweisen
- Werkzeuge der Digitalen Fabrik und deren Zusammenwirken: Status Quo und zukünftige Entwicklungen
- Anwendungsgebiete der Digitalen Fabrik: Layout-, Produktions-, Montage-, Logistik- und Materialflussplanung sowie Simulation, Arbeitsplatzgestaltung und Virtuelle Inbetriebnahme
- Grenzen der Digitalisierung und deren Wirtschaftlichkeit
- Entwicklung einer Strategie-Roadmap und deren Umsetzung für den Aufbau der Digitalen Fabrikplanung im Kontext einer Industrie 4.0 Strategie

10.30 Kaffeepause

11.00 **Werkzeuge für die Digitalen Fabrikplanung**

- Hardwaresysteme und deren Anwendung: Powerwall, L-Bench und CAVE sowie VR-Brillen, Endoskelette etc.
- Softwaresysteme und deren Anwendung: Planung, Simulation, Virtual Reality VR und Kollaboration
- Spezialsysteme, z.B. Laserscanning mit 3D-Erfassungsroboter, Motion Capturing etc.
- Vor- und Nachteile der Hard- und Softwaresysteme im Einsatz im Unternehmen
- Nutzen und Einsparpotentiale durch den Systemeinsatz

Vorgehen zur Digitalen Fabrikplanung

- Integriertes Vorgehensmodell zur Digitalen Fabrikplanung unter Anwendung spezifischer Softwaresysteme
- Methodische Unterstützung durch Softwaresysteme im Planungsprozess
- Adaption des Vorgehensmodells an unternehmens- und systemspezifische Belange

12.30 Mittagspause

13.45 Fallstudie – Teil 1: Digitale Fabrikplanung am Beispiel einer Demo-Fabrik

- Einführung in das Softwaresystem für die Fallstudienplanung
- Aufbereitung der Produktstruktur und des Produktionsprogramms der Demo-Fabrik
- Funktionsbestimmung (Technologieauswahl)
 - Ressourcenbestimmung in der Demo-Fabrik
 - Aufbereitung der Materialflussgrunddaten
 - Materialflussmatrix und Sankey-Diagramm
- Dimensionierung (Kapazitätsplanung)
 - Verfahren der Dimensionierung
 - Blocklayoutplanung in der Demo-Fabrik

15.15 Kaffeepause

15.45 Fallstudie – Teil 2: Digitale Fabrikplanung am Beispiel einer Demo-Fabrik

- Strukturierung (Anordnungsplanung)
 - Anordnungsplanung für die Werkstatt- und Fließfertigung
- Gestaltung (Detaillierung)
 - Aufbau von digitalen 3D-Layoutvarianten
 - Export der Planungsergebnisse (3D-Layout zur Präsentation im Webbrowser)

17.15 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion

17.30 Ende des Seminars

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement:

Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldungseingang.

Faxantwort an:
(07072) 1399-978

oder schriftlich an:
Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

bei Fragen:
Fon: (07072) 1399-974
Email: info@stz-ppl.de

weitere Informationen unter
www.stz-ppl.de

Seminartitel:
Digitale Fabrikplanung

Seminarnummer / Preis:
1701.08 / 650,- EUR zzgl. MwSt.

Termin, Ort:
05. Dezember 2017, Stuttgart

Name

Vorname

Funktion

Firmenname

Straße

PLZ / Ort

Fon

Fax

Mail

Ort, Datum

Unterschrift